

Femora und Tibien mit je einem blassen Mittelring. — Cheliceren und Palpen schwarz, reich gelb genetzt.

Sumatra (Fort de Kock) — ♂ und ♀ — Jacobson leg. (Type Mus. Leiden, Cotype Coll. Roewer).

Opilioniden aus Höhlen des Balkan-Gebirges (Arachn.).

Von C. Fr. Roewer, Bremen.

Herr Dr. J. Buresch, Direktor des Kgl. Zoologischen Museums in Sofia, übergab mir freundlicherweise seine Opilioniden, welche er selber und Herr N. Radew in zahlreichen Höhlen des Balkan-Gebirges gefunden hat und welche ich hier bekannt geben möchte. Weit überwiegend sind es zwei *Nemastoma*-Arten, welche beide als neu anzusehen sind, obgleich sie weitgehend mit anderen, schon bekannten Arten übereinstimmen, wie unten in ihren Diagnosen angegeben wird. Außerdem liegen noch drei Arten aus der Familie der *Phalangiidæ* vor, die bereits bekannte, teils weit verbreitete und häufige Arten betreffen.

Nemastoma radewi nov. spec.

Länge des Körpers 4—5, des Palpus 9, des 1.—4. Beines 13—15, 33—37, 16—19, 18—22 mm.

Körper gleichmäßig gerundet, dorsal gleichmäßig gewölbt. Die 4 Stirnplättchen rauh bekörnelt; Augenhügel desgleichen. Carapax unbewehrt; 2.—4. Area des Scutums mit je einem mittleren Paare vorn kleinerer (hier seltener stumpfer) und nach hinten zu größerer (hier kräftiger kegelförmiger) Dornen, die zumeist gerade aufrecht stehen, seltener an ihrer Spitze rückgekrümmt sind und bei den nicht erwachsenen Tieren basal rings mit kleineren, spitzen Zähnchen besetzt sind. — Freie Tergite und Sternite des Abdomens unbewehrt und wie die Fläche der 1.—4. Coxa nur sehr fein bekörnelt. — Cheliceren normal gebaut und das 1. Glied beim ♂ mit einer dorsal-apicalen, aufrechten und stumpfen Apophyse. — Palpen sehr lang und dünn, unbewehrt, nur behaart (teils mit Kölbchenhärchen). — Beine relativ lang, doch die basalen Glieder kräftig; 1. Femur zumeist mit 1 oder 2 (seltener mit 3), 2. Femur mit 6—8 (seltener mit 4—5 oder 9—10), 3. Femur mit 2—4 (seltener mit 1 oder 5) und 4. Femur mit 5—8 (seltener mit 4 oder mit 9) Pseudogelenken.

Färbung der erwachsenen Tiere pechbraun bis tiefschwarz, nur die Mundgegend, die Palpen, Pseudogelenke der Beine und deren Endglieder blasser braun. Scutum zumeist mit 4 größeren Silberflecken in je einem Paare auf dem Carapax und dem hinteren Teile des Scutums. Diese größeren Silberflecken jederseits zumeist durch kleinere Silberfleckchen-

Längsreihen verbunden, die aber auch fehlen können; freie Tergite selten mit Spuren solch kleiner Silberfleckchen.

Die zahlreich vorliegenden Tiere stammen sämtlich aus den Höhlen des Balkan. Sie stimmen weitgehend einerseits mit *Nemastoma quadri-punctatum* Perty überein, sowie mit *Nemastoma nervosum* Rwr., von denen sie sich jedoch durch die mittleren Pseudogelenke an allen vier Femora trennen. Die Verteilung der Pseudogelenke an den Femora der Beine ist bei *Nemastoma gigas* Soer. und deren Varietät *N. g. montenegroina* Nosek die gleiche wie bei dieser neuen Art, doch ist die Länge des Palpus und der Beine eine beträchtlich abweichende und auch die Bewehrung des Scutum eine andere.

Balkan-Gebirge: Trnowo-Bezirk, Wasserhöhle „Wodnata Pestera“ beim Dranowski-Kloster (Monastir-Kloster) — 5 ♂, 4 ♀ — Dr. J. Buresch leg. am 20. V 1924. — (Type Mus. Sofia).

Central-Balkan-Gebirge: große Höhle unterhalb der Ferdinandspitze (2000 mtr.) — 2 ♀ — 28. V. 1924. — (Cotype Mus. Sofia).

Schipka-Balkan: Höhle unterhalb der Spitze „Kurudscha“ (1500 m). — 3 ♂, 3 ♀ 22. VI. 1924. — (Cotype Mus. Sofia).

Balkan-Gebirge: Höhle „Ponor“ bei der Stadt Kotel — 3 ♂, 3 ♀ — 30. IX. 1924. (Cotype Mus. Sofia).

Balkan-Gebirge: wie vorige Lokalität — 7 ♂, 1 ♀, 7 pull. — 30. IX. 1924 — (Cotype Mus. Sofia).

Isker-Defilé: Wasserhöhle „Wodnata Pestera“ beim Dorfe Tzerowo — 9 ♂, 3 ♀ — 1. III. 1925 — (Cotype Mus. Sofia).

Sofioter Bezirk: Höhle „Marina Dupka“ beim Dorfe Bresje — 2 ♂, 3 pull. — 8. III. 1925 — (Cotype Mus. Sofia).

Balkan-Gebirge: Höhle „Propastite“ bei der Stadt Trjawna — 1 ♀ — N. Radew leg. 28. VIII. 1925. — (Cotype Mus. Sofia).

Balkan-Gebirge: Wasserhöhle „Wodnata Pestera“ beim Dranowski-Kloster (Monastir-Kloster) im Trnowo-Bezirk — 1 ♂, 7 pull. — Dr. J. Buresch u. N. Radew leg. 29. VIII. 1925. — (Cotype Mus. Sofia).

Nemastoma bureschi nov. spec.

Länge des Körpers 3,5, des Palpus 8, des 1.—4. Beines 16—18, 27—30, 18—20, 23—25 mm.

Körper längs-oval, nicht hart chitinisiert, sondern Carapax, Scutum und jedes der freien Tergite und Sternite sowie Corona analis des Abdomens relativ weich chitinisiert und durch weiche Gelenkhäute von einander getrennt; die chitinisierten Teile des Körpers fein chagriniert. — Die 4 Stirnplättchen des Carapax glatt. -- Augenhügel nahe der Stirnrand-Mitte kaum hervortretend, glatt und unbewehrt, nur eine flache Wölbung ohne Spur von Augen bildend. — Nur 2. bis 4. Area des

Scutums mit je einem mittleren Paare schwacher, stumpfer Höckerchen. — Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 1. bis 4. Coxa mit abstehenden Borsten bestreut. — Cheliceren an beiden Gliedern schlanker als bei bisher bekannten Arten, vorgestreckt und abstehend beborstet; auch das 2. Glied beim ♂ ohne Apophyse. — Palpen sehr lang und dünn, alle Glieder mit Kölbchenhärchen dicht besetzt. — Beine sehr lang und dünn; 1. bis 4. Femur gerade und cylindrisch; 1. Femur mit 1—2 (nur in einem Falle mit 3), 2. Femur mit 4—8, 3. Femur mit 3—4 und 4. Femur mit 4—8 Pseudogelenken.

Färbung des Körpers lederbraun an den härteren Teilen des Körpers, sowie Cheliceren und Beine. Die weichen Gelenkhäute des Körpers sowie die Mundgegend und Palpen blaßgelb.

Diese Art ist nahe verwandt mit *Nemastoma caecum* Grese (aus der Krim, auch Höhlen bewohnend), doch von ihr unterschieden durch die Scutum-Bewehrung und das Vorhandensein eines (wenn auch nicht mit Augen versehenen) Augenhügels.

Isker Defilé: Höhle oberhalb des Dorfes Tzerowo — 6 (♂, ♀) — Dr. J. Buresch leg. 1. III. 1925. — (Type Mus. Sofia).

Sofioter Bezirk: obere Etage der Höhle „Temnata Dupka (Dunkles Loch)“ bei der Eisenbahnstation Lakatnik — 1 ♂ — 4. IV. 1925 — (Cotype Mus. Sofia).

Sofioter Bezirk: wie vorige Lokalität — 1 pull. — Dr. J. Buresch leg. 22. III. 1925. — (Cotype Mus. Sofia).

Sofioter Bezirk: Höhle „Duschnik“ beim Dorfe Iskretz im Balkan-Gebirge — 2 ♀ — Dr. J. Buresch leg. — (Cotype Mus. Sofia).

Wratschansky-Balkan: Höhle „Medenik“ bei der Kupfermine Plakalnitza — 3 ♀ — Dr. J. Buresch und N. Radew leg. — (Cotype Mus. Sofia).

Wratschansky-Balkan: wie vorige Lokalität — 1 pull. N. Radew leg. 6. XI. 1925. — (Cotype Mus. Sofia).

Wratschansky-Balkan: Höhle „Ledenik“ oberhalb der Stadt Wratza — 1 ♀ — Dr. J. Buresch leg. — (Cotype Mus. Sofia).

Sofioter Bezirk: Höhle „Duschnik“ beim Dorfe Iskretz im Balkan-Gebirge — 1 pull. — 8. VII. 1925. — (Cotype Mus. Sofia).

Zu der Familie der *Phalangiidae* gehören die 3 folgenden Arten dieser Höhlen-Ausbeute:

Phalangium opilio L. — Wratschansky-Balkan: Höhle „Medenik“ bei der Kupfermine Plakalnitza — 1 ♂ (nicht ganz erwachsen) — Dr. J. Buresch leg. 10. IX. 1924. (Mus. Sofia).

Zacheus crista Brull. — Wratschansky-Balkan: wie vorige Lokalität — 1 ♀ — Dr. J. Buresch u. N. Radew leg. (Mus. Sofia).

Lacinius gallipoliensis Rwr. — Wratschansky-Balkan: wie vorige Lokalität — 1 ♀ — Dr. J. Buresch u. N. Radew leg. (Mus. Sofia); von der gleichen Lokalität — 1 ♂ — Dr. J. Buresch leg. 10. IX. 1925. (Mus. Sofia).

Fauna sumatrensis.

(Beitrag Nr. 22).

Plecoptera.

Von Dr. Jaromír Sámal,

Assistent of the zoological institute of the Charles University, Prague.

(Mit 3 Textfiguren).

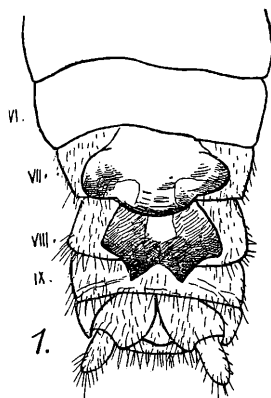
In November 1924 Mr. Edward Jacobson (Fort de Kock, Sumatra) sent to me a small collection of *Plecoptera* containing 11 specimens obtained in Sumatra, in the vicinity of Fort de Kock. — The collection is a very small one and as will still be seen from the list of the species, it contains but kinds already described by Prof. Klapálek with the exception of one specimen of the genus *Nemura* which doubtlessly represents a new species. All these forms appear to belong to those numerous species of *Plecoptera* which occur in all parts of Malaysia. And yet I consider

this collection of *Plecoptera* to be a most important one. This collection and just those upon the whole not very rare species help to determine more fully the geographical distribution of the group Neoperlinae and of the whole insect fauna in Australia and the Sunda Islands. So of course even the smallest collection of representatives of this family is welcome, for the fauna of those regions is still but little known, and almost all that is obtained represents something quite new and still unrecorded. All we know up till now of these regions is due to the collections of Mr. E. Jacobson well de-

served of the entomological exploration of those regions.

The collection sent to me by Mr. E. Jacobson contains the following species:

1. *Neoperla luteola* Burm. 3 ♂, 2 ♀. Labelled: Fort de Kock (Sumatra) 920 m, Augustus 1921, Juli 1921, Nov. 1920, October 1922.
2. *Neoperla Jacobsoni* Klp. 1 ♂. Fort de Kock (Sumatra) 920 m. Augustus 1921.
3. *Neoperla fallax* Klp. 2 ♀. Fort de Kock (Sumatra).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [15_1926](#)

Autor(en)/Author(s): Roewer Carl-Friedrich

Artikel/Article: [Opilioniden aus Höhlen des Balkan-Gebirges \(Arachn.\). 299-302](#)